

Merseburger Tagblatt

Merseburger Zeitung

Kreisblatt

Merseburger Kurier

Das Blatt erscheint monatlich 10 Mal, durch den Rest des Monats, am 1. und 15. des Monats. Preis monatlich 1.00 RM. Einzelhefte 10 Pf. (Postgebühren monatlich 1.00 RM. - Postgebühren halbjährlich 5.00 RM. - Postgebühren jährlich 10.00 RM.)

Preis pro Exemplar 10 Pf. (Postgebühren 10 Pf.)

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landkreises Merseburg.

Einzelpreis 15 Pf.

Merseburg, Freitag, den 13. Februar 1931

Nummer 37

Deutschland erwacht:

Der Reichstag fordert Youngrevidion, Kriegsschuldflügerevidion und gleiche militärische Sicherheit.

Das langjährige Wunder des nationalen Erwachens ist gestern wieder geworden. Nach längerem Kampf mit schäblichen Vorbehalten, aber doch Wirklichkeit. Eine neue Epoche unseres Volkes hebt an mit der demütigen geistigen Reife des Reichstages. Die Reichstagsopposition schließt, nach dem Reichstag den Antrag an, daß im März die Youngrevidion zu fordern.

nen Reparationskassen in Angriff zu nehmen, mit 247 gegen 124 Stimmen bei zwei Enthaltungen der Ablehnung. Dem Vortrag des Auswärtigen Ausschusses entsprechend wird ein Antrag der Wirtschaftspartei angenommen, der eine Denkschrift über die bisher an den früheren Reichstag durchgeführten Verhandlungen fordert. Ein Antrag der Christlich-Sozialen und Konfessionellen, wonach die Reichsregierung baldmöglichst mit den beteiligten Mächten in die Erörterung der Tributkassen einzutreten und die dazu nötigen interparlamentarischen Verhandlungen zu betreiben, fand gegen die Stimmen der Kommunisten Annahme.

ordnung über. Lediglich ein Antrag Dr. Frid (Nat.-Soz.), zu dem die Kommunisten einen Änderungsantrag eingebracht hatten, und nach dem Deutschland „angehört“ des völligen Verlangens des Völkerbundes, seinen Austritt aus dem Völkerbund vorzubereiten sollte, abgelehnt, ebenso der kommunistische Änderungsantrag dazu, den Austritt sofort zu vollziehen.

Professurabgebung der Deutschnationalen.

Die Deutschnationale Volkspartei veranstaltete am Donnerstagabend in Berlin eine öffentliche Versammlung gegen die letzten Vorträge im Reichstag.

Der Reichstag hat sich heute in drei Grundfragen der deutschen Außenpolitik mit den Forderungen der nationalen Opposition gefaßt und hat - das ist die nächste schwerwiegende Folge - der Regierung Dr. Brüning die außenpolitischen Richtlinien auf dem Gebiet der Außenpolitik, wenn sie nicht bereit ist, dem Reichstag, dessen Kreditbereitschaft in Brüning'schen Plänen eine maßgebende Rolle spielt, wird voraussichtlich abgebaut, indem diese - trotz Fortfalls der Reichstagsopposition - abgelehnt werden.

Hausfuchungen bei Nationalsozialisten.

Im Zusammenhang mit der Unterbindung der Erziehung zweier Reichsbannerleute Schneider und Graf in der Südweststadt in Berlin, durchsuchte die Polizei die Wohnräume der nationalsozialistischen Berliner Gauleitung und die Wohnungen der SA- und Standartenführer. In allen Stellen fielen Beamte der Abteilung IA, unterstützt von einem großen Aufgebot der Schutzpolizei, gefangen ein. Sie beschlagnahmten die SA-Karteien, Schriftwechsel und das Material der Verwandten- und Gefangenensliste.

sichtig zu sein, denn der sozialistische Innenminister Weering hat bereits sofortigen Bericht über das vorgefundene Material angeordnet. Angeblich sollen sich daraus nicht einwandfreie Beziehungen der Nationalsozialisten mit einer Stelle in Jansbrunn und ferner über Stellenbildung bei Behörden und öffentlichen Betrieben ergeben. Auch soll ein Brief eines hohen Reichsministeriums gefunden sein, der den Nationalsozialisten Mitteilungen innerer Art anbietet.

Der Vorsitzende der Reichstagsopposition, Dr. Oberjocher, führte aus; Alles, was seit dem 14. September von Seiten der Regierung und den Reichstagsparteien geschieht, hat nur das eine Ziel gehabt, die Folgen der Reichstagswahl hinten zu halten. Die Regierung Brüning ist überhaupt nicht verfassungsmäßig zustande gekommen, da sie niemals gewählt hat den Reichstag um das Vertrauen anzunehmen, ja nicht einmal gewählt hat, sich durch ein absolutes Mißtrauensvotum ein indirektes Vertrauen ausstellen zu lassen. Die Regierung Brüning habe bis heute durch vier Steuerstellen den deutschen Volk eine neue Belastung von 3 bis 4 Milliarden im Reichstag gebracht.

Der Stimmensverlauf war folgender: Vor Eintritt in die Tagesordnung sprach Frau Frau Dr. Weber (Sozialist), die sich den Abschiedsreden der Reichstagsopposition eingereiht haben.

Die sicherstellenden Sachen wurden auf Gehalts nach Polizeivorgaben gemacht. Auch bei den SA- und Standartenführern wurde ähnliches Material beschlagnahmt. Die Vondone Presse erörtert bereits diese Hausdurchsuchungen und sieht in ihnen den Beginn eines neuen Vorstoßes der Reichsregierung gegen die Nationalsozialisten.

Der fürnährliche nationalsozialistische Staatsminister Dr. Frid hat auf Anfrage erklärt, daß die Maßnahme von der Eingebung eines Protokollartikels der Nationalsozialisten über eines Reichstagsantrages nach Weimar völlig unrichtig sei. Die 107 Reichstagsabgeordneten der Nationalsozialisten würden vielmehr umgehend im ganzen Reich in Versammlungen zum Volk sprechen.

Die Reparationsfrage muß nun ausgetrieben ins Zentrum der Reichstagsopposition gestellt werden, damit endlich klar wird, daß das deutsche Volk unigehört in diese Tributleistungen zu zahlen.

Präsident Brüning: Ursachensuche liegen nicht vor. Das ist aber kein Ausnahmefall, denn im vorigen Reichstag haben sich andere Abgeordnete, z. B. der Frau Vandenhoff, geweigert und infolgedessen gefaßt. Eine Verurteilung, freundschaftliche Maßnahmen zu ergreifen, hat für das Reichstag nicht vor.

Einschränkungen im höheren Schulwesen.

Im Hauptamtlichen des Preussischen Landtages äußerte sich gestern Kultusminister Grimm (Soz.) über das höhere Schulwesen. Bei der gegenwärtigen Finanzlage des Staates seien die Einschränkungen an der Zahl der höheren Schulen nicht zu vermeiden. Die Frage könne nur sein, wie man solche Sparmaßnahmen vermeiden könne, die pädagogisch und bildungsspezifisch überaus schädlich seien, wie etwa die Erhöhung der Klassenstärke und der Klassenzahl. Es sei zu prüfen, ob nicht eine Einschränkung der öffentlichen Entlastung für ältere Lehrer und eine

der grundständigen höheren Schulen in keiner Weise nachdrücken.

Die Immunität der Reichstagsabgeordneten, die der nationalen Opposition angehören, ist mit einem Federstrich beseitigt worden. Was am vorigen Montag gemacht worden ist, ist der alte Staatsrecht.

- Diese Entscheidung ist außerordentlich interessant, denn sie bedeutet, daß die Reichstagsopposition nicht mehr etwa mit Disziplinierung und anderen nationalen Opposition vorzugehen, und daß ihnen, entgegen den bisherigen Bemerkungen der Reichstagsopposition in der Hinsicht der Reichstagsopposition, die Reichstagsopposition nicht mehr die Reichstagsopposition sein kann.

Kardoff Vizepräsident.

Zur Wahl eines Vizepräsidenten und zweier Schriftführer, die durch die bekannten Amtsinhaberungen notwendig geworden war, lebten Christlich-Soziale und das Deutsche Landvolk eine Beteiligung ab, um die vorhandenen Spannungen nicht noch zu vergrößern. Die Volkspartei ließ erklären, daß sie eine Demission nicht überflüssig hält, sich aber dem Wunsch des Reichstags nicht fügt. Gewählt wurde zum Vizepräsidenten Frau Kardoff (Sozialist) und Schriftführer die Frau, welche den Vorsitz in der Kommission für den Wahlkampf beim Reichstag des Auswärtigen Amtes fortsetzt.

Der Minister kündigte einen Entschluß an, der eine stärkere Anwesenheit in den höheren Schulen zur Pflicht macht. In die unterste Klasse der höheren Schulen würden von Eltern ab die Maßnahmen nur noch unter Vorbehalt der Bewährung in dem ersten halben Jahr erfolgen. Auch für die weiteren Klassen seien neue Vorschriften getroffen worden, die eine stärkere Anwesenheit der Schüler gewährleisten.

Reichstagsabgeordneter von Freitag-Vorjocher beantragte: Die deutsche Volkspartei muß darüber aufgeklärt werden, daß die Reichstagsopposition nicht nur die Reichstagsopposition trägt, noch schäblicher und verächtlicher ist, als der unvollständige Unterwerfungswille. In der Reichstagsopposition ist in dem Reichstag nicht begriffen, daß Europa eine Sicherung für Verfall bedeutet. Das Auswärtige Amt soll, bei der Abklärung der Reichstagsopposition, die Reichstagsopposition erklären zu können. Es verhält, wobei das „Junctum“ zwischen Außenlandräumung und Reparationen aus gefaßt hat. Notwendig sind nicht Teilnahmen, sondern die Aufklärung der Reichstagsopposition in der Reichstagsopposition.

Ein kommunistischer Antrag auf sofortige Einstellung der Verhandlungen wird mit 147 gegen 81 Stimmen bei einer Enthaltung abgelehnt, ebenso verfiel ein Antrag des Landvolks, die im Hauptamt vorgesehenen Schulen und Reichstagsopposition sofort zu ergreifen, und die völlige Beseitigung der ebenfalls als Antrag abgewiesen.

Sowjetisierung Australiens?

Der Pariser „Herold“ meldet: Die Lage in Australien nimmt ernste revolutionäre Formen an. In Melbourne beschloßen 16 Verammelungen feierlicher Arbeiter die Bildung von politischen Arbeiterräten in den Betrieben als Vorbereitung auf die Sowjetisierung Australiens. Das Pariser „Welt Journal“ meldet aus Sydney: Hier ist es zu schweren Ausschreitungen der Arbeitsschichten gekommen. In 18 Spinnereibetrieben zerschmetterten die Maschinen. Ein harter Zug Arbeitsschichten aus dem Lande verweigert die Lage ungemün.

Frauenarbeit in Rußland.

Auf Anregung des politischen Büros der kommunistischen Partei der Sowjetunion hat der Rat der Volkskommissare ein neues Gesetz über die Verwendung der Frauen in der russischen Wirtschaft angenommen. Danach müssen im Laufe der nächsten Monate 100 000 Frauen als Arbeiterinnen ausgebildet werden, die dann in der Sowjetunion beschäftigt werden sollen. 150 000 Frauen sollen in den Kollektivwirtschaften untergebracht werden. Außerdem werden mehrere Millionen Frauen zum Militärdienst herangezogen werden.

Reichstagsabgeordneter von Odenburg-Jauchau, der mit unaufrichtigem Verfall überschüttet wurde, erklärte u. a.: Wenn den Deutschnationalen vorgeworfen wird, daß sie mit den Nationalsozialisten zusammen aus dem Reichstag gegangen sind, so entgegne ich: Wenn ich nicht Deutschnationaler wäre, dann würde ich Nazi sein.

Auf den laut gekünderten Wunsch der Reichstagsopposition, die Reichstagsopposition geheimrat zu ernennen, hat der Reichstag die Reichstagsopposition nicht zue-

ater
ag
oy
ntuer
ngen.
r
r
Ela
lteren
otte
Uhr
onne:
ng
dop
e. B.
ale)
brauer,
hiltzrats
ung
g:
1931
Breitens
tand
uern
caals
erg 25
en
an Sie
Staat
thent
ner
erater
pr 394
ner
me
te 10.

Berliner Morde werden geklärt.

Ist der Mörder Freudheims gefast?

Von den in der letzten Zeit in der Reichshauptstadt verübten Kapitalverbrechen ist der Mord an dem 40jährigen Rentner Jakob Freudheim (Heinrich-Holler-Straße 19) noch nicht rechtslos geblieben. Die Moralkommission verfolgt aber, wie schon berichtet, eine bestimmte Spur. Der Tat verdächtig ist der 30jährige Walter K., der sich bei den letzten Vernehmungen in Widersprüche verwickelt hat.

Am Tage nach dem Mord war K. durch größere Geldausgaben aufgefallen. Wie schon berichtet, will er in einem Café in der Friedrichstraße in Gegenwart zweier Mädchen eine goldene Armbanduhr für 25 Mark verkauft haben. Zeugen des Verkaufs konnten aber nicht ermittelt werden. Später erklärte K. dann, daß er einem Mädchen 40 Mark aus der Handtasche gestohlen habe. Die Feste in dem Café betrug aber rund 50 Mark. Ebenso

Ueberraschung ist das Motiv

des Verhafteten für den Mordabend. Es wollte er zu der fraglichen Zeit in einer Gastwirtschaft gewesen haben. Nachfragen ergaben, daß diese Behauptung nicht stimmt. Als man K. dies mitteilte, änderte er seine Aussage dahin, daß er bei Bekannten zu Besuch gewesen sei. Durch eine Vernehmung unglücklicher Umstände können die Bekannten des K. leider nicht genau angegeben, wann K. bei ihnen gewesen war. Zeitlich, daß K. mehrere Male bei Freunden in der Nähe im Gemach ist, dem eine Radioanlage montiert hatte. Hinzu ist weiter, daß der Verhaftete ebensolche Kleidungsstücke

stücke besitzt, wie sie von verschiedenen Zeugen bei dem Mord gesehen wurden, der am Mordtage in die Wohnung Freudheims ging.

Urban in jedem Falle überführt.

Die Ermittlungen über den Mord an dem Kinogeschäftsführer Schmolzer gehen trotz des Geheimnisses von Urban weiter.

Da die Morbwaffe bei der, wie berichtet, von Zeugnissen vorgenommenen Suche im Sprossbett nicht gefunden werden konnte, nimmt die Polizei an, daß der Teil des Geheimnisses, der sich auf die Verbergung der Pistole bezieht, falsch ist und von Urban absichtlich zu Protokoll gegeben wurde, um später im Verlaufe des Untersuchungsverfahrens eine Unterlage zum Widerruf des Geheimnisses zu haben. Urban kann aber nach dem vorliegenden Material auch in dem Falle als überführt betrachtet werden, daß er seine bei der Polizei gemachten Bekundungen widerrufen sollte.

Voruntersuchung gegen Kahlitz eröffnet.

Der Untersuchungsrichter am Landgericht Potsdam hat gegen den Händler Johannes Kahlitz aus Steglitz, der betandlich des Mordes an dem Drochsenkaufmann König überführt ist, Voruntersuchung eröffnet. Gleichzeitig ist Kahlitz Haftbefehl erlassen worden. Die Verurteilung von Kahlitz, der sich nach im Volks-Folgeverfahren befindet, kann vorzeitig in beschränktem Umfang erfolgen.

Der Kampf um die Auflösung des Preußenparlamentes.



Der Stahlhelm (Bund der Frontkämpfer) sammelt zurzeit im Verband Brandenburg 20 000 Unterschriften, um die Zulassung zu dem Volksbegehren zu erreichen, das die Auflösung des Preußischen Landtags zum Ziel hat. Eine Stahlhelmsparade bei der Einzelabteilung in

Moloch Berlin.

Nach den vorläufigen Bestellungen des Reichs für den Jahreshaushalt 1931 ist die Einwohnerzahl der Reichshauptstadt am 31. Dezember 1930 auf 4 322 034 Köpfe, was gegen den Anfang des Jahres ein Weniger von 14 408 Köpfen bedeutet. Dieses Weniger leitet sich zumal aus einem Wanderungsüberschuss von 4887 und einem Sterblichkeitsüberschuss von 886 Köpfen. Es waren nämlich im Jahre 1930 nach Berlin zugezogen 283 471, von Berlin fortgezogen 292 008 Berliner, während die Zahl der Lebendgeborenen 42 810 (0,9 vom Tausend der Bevölkerung) und die der Gestorbenen 48 978 (1,2 vom Tausend der Bevölkerung) betragen hatte. Die Zahl der Ehegeschlossenen endlich hatte 45 426 (1,05 vom Tausend der Bevölkerung) betragen.

Städtische Rettungsdienst benachrichtigt. Zwei der Verunglückten, der 52 Jahre alte Arbeiter Gustav Reich und der 27jährige Arbeiter Karl Zimmer wurden in die Klinik in der Hieslerstraße gebracht. Der dritte Arbeiter ist mit leichten Verbrennungen daabgekommen.

Explosion auf einem französischen U-Boot.

Am Bord des französischen Unterseebootes „Ariane“ ereignete sich am Donnerstag im Waldseegebiet eine Explosion, wodurch der Mann der Besatzung mehr oder weniger schwer verletzt wurden. Das Schiff wollte gerade aus dem Hafen auslaufen, um an den Flottenübungen des zweiten französischen Geschwaders teilzunehmen.

Wieder Schiffsahrt auf der Elbe.

Nach kurzer durch starken Eisgang verursachter Unterbrechung konnte infolge des raschen Witterungsumschlages die Schiffsahrt gestern auf der Mittelelbe wieder aufgenommen werden.

Das Vergehen.

Richter (zum Verfallten): „Sie haben von Klagen in einem Briefe mit jolden Schimpfworten belegt, daß man sich wunden, wo Sie die alle herhaben.“

„Die habe ich mir aus Volksversammlungen gemerkt.“

Wollen und Können.

„Und was soll du getan als kurz dich füttern?“

„Ja, als ich schreien wollte, konnte ich nicht, und als ich endlich konnte, wollte ich nicht.“

Neue Erdstöße in Neuseeland

Die Städte Napier und Hastings wurden am Donnerstag durch neue heftige Erdstöße erschüttert. Man befürchtet, daß die Regengüsse der letzten Tage im Erdbebengebiet Überschwemmungen hervorgerufen werden. Die Kräfte sind durch die Verlegung des alten Bettes aufgelaufen und können keinen Abfluß finden. Die Aufbaubarbeiten in Hastings und Napier schreiten weiter fort. In Napier ist die gesamte männliche Bevölkerung aufgehoben worden; man hofft, die Trümmer innerhals eines Monats von den Straßen entfernen zu können.

Geheimnisvolle SOS-Rufe.

Am London wird gemeldet: Drei rätselhafte SOS-Rufe eines allem Anschein nach in Seeent befindlichen Dampfers mit 300 Passagieren am Bord ereignet in Londoner Schiffahrtskreisen Aufsehen. Der englische Kanal-Dampfer „Granadine“ ging auf der Reise von Vorkles nach Boulogne drei SOS-Rufe eines tarrend Meilen westlich von Irland befindlichen Dampfers auf. Der Funker war nicht imstande, den vollen Namen des Schiffes zu entziffern, jedoch eroberte er aus dem Ausstrahlungsgeräusch fünfstellige acht hervor, daß der Dampfer 300 Passagiere am Bord habe und dringende Hilfe anforderte. Die Schiffahrtsämter und Lloyd haben bisher noch keine weitere Nachricht über die geheimnisvollen SOS-Rufe erhalten.

Ein toller Scherz?

Da seine weiteren Nachrichten, auch seine Behauptung der geheimnisvollen SOS-Rufe eines angeblich in Seeent befindlichen Dampfers vorliegen, nimmt man jetzt allgemein an, daß sich ein Radiomaneur unter Umständen abgeben könnte und die SOS-Rufe gefunkt hat. Der auf der Fahrt

nach Neuport befindliche „Augustus“ hat einlage Schiff auf das westlich die SOS-Rufe Bezug haben könnten, führt viel weiter südlich als die im SOS-Ruf angegebene Position von 1000 Meilen westlich Irland.

Sein Gednis Rückkehr aus Athen.



Der berühmte schwedische Außenminister Sven Hedrin ist tot. Von seiner letzten Expedition nach Stockholm zurückgekehrt. Die wissenschaftlichen Ergebnisse der Expedition sollen außerordentlich wertvoll sein.

Und abermals schreibt Sarrafani nach Berlin.

Vor einiger Zeit teilten wir mit, daß der Bekannte des westdeutschen Jirius Sarrafani, Direktor des Jirius Sarrafani, sich nun nach Berlin begeben habe. Daß die Hebung des Herrn Sarrafani durchaus ernst gemeint war, und daß er freischwebend, geht aus dem nachstehenden Schreiben hervor, das er jetzt an den Stadtorbortensverwalter von Berlin gerichtet hat.

„Nach Mitteilungen der Presse ist im Stadtverordnetenrat die Vorsetzung der Neubekleidung der Stelle des Oberbürgermeisters die Auffassung vertreten worden, daß mein Bewerbungsschreiben nur einen Schein und Neffament darstelle. Da ein Schwager meinerseits hierzu als Zugewandter ausgetreten werden könnte, lasse ich mich neugierig, zu meiner Bewerbung nochmals Stellung zu nehmen. Neffame zu machen mit Hilfe eines solchen Bewerbungsschreibens habe ich nicht nötig, da mein Name in aller Welt einen guten Klang hat.“

Ich möchte aber auch nicht verschweigen, daß es mich in größtes Erstaunen versetzt hat, daß mein Bewerbungsschreiben — Preisnachrichten zufolge — von einem Teil der Ausschussmitglieder ins Kädelreißer gezogen sein soll. Ich kann mir die Erregung der Herrschaften nicht so erklären: In mehreren Kreisen der Öffentlichkeit besteht immer noch das Vorurteil, daß der Ausübung des Jiriusgewerbes etwas Verächtliches anhafte. Außerdem scheint man sich noch immer falsche Vorstellungen von der Tätigkeit eines Jiriusdirektors machen zu können, welche ich mich erlauben zu machen, wie man auch geneigt ist ihn sich stets nur mit Stulpenfingern und Bäckstücken vorzustellen.

In Vertiktheit aber erschöpft sich die Tätigkeit eines modernen Jiriusdirektors nicht überwiegenen Teil in Schienenbetriebe, sondern in der Tätigkeit der Managere nur einen Bruchteil meiner Zeit in Anspruch nimmt. Ein Jiriusdirektor muß also nicht nur alle juristischen und arithmetischen Sorten von Grund auf beherrschen, sondern auch ein Verwaltungsmann durch und durch sein. Es dürfte also keine Ueberhebung sein, wenn ich sage: Wohlstand in Jiriusdirektor der Jiriusbürgermeister nicht abereit der Jiriusbürgermeister Jiriusdirektor werden!

Schließlich sind auch die Fälle keineswegs vereinzelte, daß auch ein Jiriusmann sich mit Erfolg auf einem Gebiete betätigt hat, welches seinen eigentlichen Arbeitsfeldes völlig fremd lag. So darf ich erwähnen, daß in den Vereinigten Staaten von Nordamerika bei der letzten Präsidentschaftswahl ein Jirius A. Smith auf die Kandidatenliste gesetzt worden ist, und daß der seinerzeit populäre Mann Americas Sarrafani, nicht nur den größten Jirius der Welt Barium und Kalium — befaß, sondern auch im Jahre 1875 zum Oberbürgermeister von Jirius deportiert gewählt wurde, im übrigen eine

der bedeutendsten Zeitungen, den „New York Herald“, begründet und geleitet hat. Neapel hatte in den achtzig Jahren des vorjährigen Jahrhunderts einen Bürgermeister namens Sarrafani. Dieser hatte ebenfalls keine Vorfahren, die Kunde des Seemanns erlernt und bis zum 42. Lebensjahre ausgeübt. Als ein Sturz von Seil seiner Künstlerlaufbahn ein jähes Ende legte, wurde er, der weltgerichte Mann aus dem fahrenden Volk, der mit jeder von Göttern auf dem Krankenlager erit Velen und Schreiben gelernt hatte, von der Bürgerhaft der Stadt Neapel fast einstimmig zum „Bodele“ gewählt. — Diese Beispiele, die sich beliebig vermehren lassen, beweisen, daß auch ein Jiriusmann, wenn er untauglich, im öffentlichen Leben seinen Mann finden kann.

Ergänzend erlaube ich mir noch folgendes zu bemerken: Die außerordentlich schwierige Lage der Stadt Berlin schreift mich nicht. Wenn ich selbst habe — infolge Verteilung anderer Umstände — mit meinem Jirius dreimal Schiffbruch erlitten; das letztem im Jahre 1925 in Südamerika, wo es infolge höherer Gewalt wenig gekommen war, daß ich seinen Verbleibswegs mehr mein eigen nennen konnte. Dreimal habe auch mein Schicksal den zum betelarmen Mann gemacht, habe ich mich doch jedesmal aus eigener Kraft wieder emporgerettet. Es reizt mich daher, die Stadt Berlin, die sich in einer ähulichen Situation befindet, wieder emporzuführen —, um so mehr, als ich weiß, daß in der Stadt Berlin Kräfte schlummern, die nur der Erweckung harren. Und ich würde verüben, die Probleme, die sich mir entgegenstellen, zu lösen, in erster Linie als Wirtschaftler, Kaufmann und Schömann.

Die erforderlichen Qualitäten in moralischer und fachmännischer Beziehung bringe ich mit: Ich enthalte mein Geschicklicher von Stolz, welches im deutlichen Osten beheimatet ist und dem preussischen Stande den General und Admiral Albrecht v. Stolz und anderen bedeutenden Verwaltungsoffizieren gestellt hat. Mein Vater war Meister von Glasbläsern, die er bis in sein hohes Alter mit emigem Fleiß geleitet hat. Denn Jirius für praktisches Wissen und großes kaufmännisches Wissen habe ich von ihm erlernt. Sein Wunsch war, daß ich Chemie studieren sollte, um später die Güten übernehmen zu können. Eine letzte Name des Schiffes freilich wollte es anders werden und verließ mich nicht in das Kontor der Jirius in den gehobenen Sand der Managere. Ich hoffe, durch vorstehende Ausführungen die Zweifel, welche bei einem Teil des Wahls aussehendes an der Ernstlichkeit meines Bewerbungsschreibens bestanden, zerstreut zu haben und lege einem gefälligen Bescheid nach Dresden entgegen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
sehr ergebenst
gen. Hans Stöckh-Sarrafani

Woher die Mercedeswagen ihren Namen haben.

Am 18. Februar 1901 — vor 30 Jahren — fuhr zu Bau zum erstenmal ein Daimler-Mercedeswagen unter dem Namen „Mercedes“. Dieser Kleinwagen wurde auf Anregung des österreichischen Automobilisten Emilie Jellinek von Wilhelm Maybach konstruiert. Sein Merkmal war der leiche, Motor mit getriebenen Ventilen, automatische Berggänger und Magnetzündung. Zu dem Namen erhielt der Wagen nach der Tochter Mercedes Jellinek.

Von heißen Dämpfen verbrüht.

Bei den Bergmann Elektrizitätswerken in Berlin ereignete sich Donnerstag vormittag ein schwerer Betriebsunfall. In einem Zeitraum sprang aus noch nicht geklärten Ursachen ein Kran mit einem Keil ab. Die ausströmenden Dämpfe verletzten drei Arbeiter. Von der Betriebsleitung wurde sofort das



und bis zum 10. Jahre

dürfen Sie für die empfindliche Haut Ihres Kindes nur die milde

NIVEA KINDERSEIFE

verwenden. Nivea-Kinderseife wird nach ärztlicher Vorschrift hergestellt, schonend dringt der reiche Scheum in die Hautporen ein und macht sie frei für eine gesunde u. kräftige Hautatmung.

Preis: 60 Pfg.



An rauhen Tagen, beim Wintersport

NIVEA-CREME

Und zwar vorher einreiben, bevor Sie in die rauhe Luft hinausgehen. Nivea-Creme dringt vollkommen in die Haut ein, ohne einen Glanz zu hinterlassen. Sie kräftigt und befeht die Haut und macht sie widerstandsfähig gegen Wind und Wetter. Reiben Sie auch allabendlich vor dem Schlafen ins Gesicht und Hände gründlich mit Nivea-Creme ein. Mit Frauen können Sie dann immer wieder frischzellen, wie weich und geschmeidig Ihre Haut sich anfühlt, und wie gesund, wie jugendlich, sie aussieht. Ersetzen können Sie Nivea-Creme nicht, denn es gibt keine andere Hautcreme, die Eucerin enthält.

Dosen zu RM 0,30, 0,50, 0,80 und 1,20 • Tuben aus reinem Zinn zu RM 0,50 und 0,80

Auf den Spuren Götz von Berlichingens.

Raus aus dem Zug — rein in den Zug.

Um die Erwartungen der freundlichen Leserchaft nicht in eine falsche Richtung zu führen, wird gebeten, nicht vorzusprechen, es handle sich um das Götz von Berlichingens, sondern um die Bekämpfung des Götz von Berlichingens, durch die Götz von Berlichingens nicht bloß in der Literaturgeschichte, sondern auch noch heute in den weltlichen Wissenschaften lebendig ist. Von solcher vorläufigen Einladung ist hier nicht die Rede. Götz von Berlichingens ist aber auch mit seiner höchsten Kunst auf und an den Köpfen seiner Gegner eine so gewichtige Handhabung, daß ihnen die Schädel dröhnen. Auf diesen Spuren nun wandelte am 21. Oktober vorigen Jahres der Kaufmann Arno J. in den Räumen des Arbeiters G. eine Radspitze ab, das dem Harn und Zehen verging und Blut vom Gesicht floß. Wie das kam?

Arno J. war aus Chemnitz nach Merseburg gekommen, um hier seinen Bruder zu besuchen. In der Dornbach verordnete er maßgebend, daß eine der großen jüdischen Radspitze.

auch hier Kommunisten und Nationalsozialisten an dem Kriegsscheitern teilnehmen; denn es mißfällt bekanntlich den Kommunisten überall sehr, daß ihnen die Nationalsozialisten mit ihrer Werbung in die Parade lächerlich.

Darum Krieg bis aufs Messer den Nationalsozialisten! — Das ist die Parole der Kommunisten, die sie allenorten getreulich befolgen. Arno J. ist Nationalsozialist. So nahm er denn am Werbenamstag teil, den seine Bekanntheitsfreunde an jenem Dornbachtag, einem Sonntagnachmittag, mit Wust durch Merseburg unternahm.

In der Nähe der Landwehrstraße wurden die Jungmänner von Menschen, die von der Moskauer Synagoge besessen sind, angepöbeln. Arno J. glaubte, von dem ihm natürlich nicht unbekanntem G. die Bezeichnung „Götz“ gehört zu haben.

Sein lebensfähiges Gemüt ließ ihn, aus dem Juge herauszuspringen und dem G., die bereits erwähnte Radspitze zu verabschieden.

Darum mußte sich nun Arno J. vor dem Gericht verantworten. Der Geschworene befragte, ob er „Götz“ behauptet habe, und drei seiner Genossen behaupteten ebenfalls, sie hätten das Wort nicht gehört. Das Gegenteil war ihnen natürlich nicht naheliegender. So blieb der Angeklagte mit seiner Darstellung allein. Er leugnete nicht, sagte er, daß er dem Zeugen G. eine handliche Radspitze ins Gesicht geschlagen habe, er habe aber eine öffentliche Beleidigung auf der Stelle erwidert und somit gleiche sich das aus; er müge auf Grund des § 233 des St.-G.-B. freigesprochen werden.

Das Gericht verurteilte ihn wegen leichter Körperverletzung zu einer Geldstrafe von 20 Mark, ebenso zu einer handlichen Radspitze ins Gesicht. Dem Angeklagten das Wort „Götz“ ungenau habe, nicht erbracht wurde. G. will Berufung einlegen.

Ein kindlich Gemüt.

Wohl nicht Gerhard M. bereits im 21. Lebensjahre, hat also nach der Weimarer Forderung des Deutschen Reiches schon die Wahlfähigkeit und damit die Rechte erlangt die ihn von Gesetzeswegen befreit, durch seine Stimmabgabe mit natürlichen und gemeindlichen Wahlen die Geschicke des Staats und der Gemeinde mitzubestimmen. Wenn man ihn aber vor Gericht hätte, könnte man an das Dichterwort denken: „Was sein Verstand den Verstandigen nicht, das ist in Gemüt ein kindlich Gemüt.“ Er habe sich dabei gedacht, erwiderte er, als man ihm vorhielt, das er

in einem Hotel, in dem er als Verkäufer von Zigaretten, Schokolade usw. angestellt war, ein silbernes Messer mit nach Hause genommen hatte.

Das war aber noch nicht alles. Er wohnte in dem Hotel in einem Zehring und noch drei Angestellten in einem Zimmer. Ehe er hier angestellt wurde, war jener Zehring krank geworden. In einer unerschöpflichen Stimmung lieh er fünf Henden zurück. Diese beglückte Gerhard als freundschaftlichen Erlas für eigene Zwecke, trug sie nachhause und brachte sie dann seiner Mutter in Ammerdorf, die sie waschen sollte. Seinen Stubenfolgen teilte er davon nichts mit. Die Henden kamen erst wieder zum Vorschein, als ein Polizeibeamter sie in Ammerdorf bei der Mutter beschlagnahmte.

Da M. in dem Hotel auch frei betätigt wurde, hatte er sein Messerchen, einen silbernen Zehring, Messer und Gabel, dem Hotel geborgt, benutzt. Als er entlassen worden war, nahm er,

da er sich nun einmal so an das silberne Messer gewöhnt hätte, dieses mit. Dabei habe ich mir gar nichts gedacht, versicherte er immer wieder freuzergig.

Singulär kam noch ein Drittes. Die Berechnungen die er über verkaufte Waren zu seinen Hatten, stimmten nicht. Vom Erlös der im Hotel abgesetzten Ware bezog er 10 vom Hundert als Bezahlung. Aber am Ende stellte sich ein Verlust von 150 Mark heraus. Aber auch dafür hatte er eine harmlose Erklärung. Einen Teil der Zigaretten hat er selbst verkauft, denn in seinem Alter kann man ohne Zigaretten selbsterwerblich nicht leben. Vares Geld habe er, verhielt er

sich Schube zu laufen und dergl. mehr. Aber behauptet hat er sich hierüber nichts.

Wenn er so weiter nichts bekennt, kann er es in seinem Leben noch weit bringen.

Daß er sich künftig aber etwas dabei denkt, dazu will ihm das Gericht dadurch verhelfen, daß es ihm eine Gefängnisstrafe von drei Wochen unterlegte wegen Diebstahls in zwei Fällen und wegen Unterfertigung. Aber es

benutzte ihn auch eine Bewährungsfrist bis zum 15. Februar 1934, wenn er 50 Mark Buße in monatlichen Raten von 5 Mark bezahlt.

Wer war der eigentliche Aufseher?

„Wollen Sie Ihren Einspruch gegen den Strafbefehl über 10 Mark aufrecht erhalten?“ fragte der Richter den Arbeiter Gustav J. an. Dierbach, der keine Achtung vor der Würde des Gerichtshofes dadurch zum Ausdruck gebracht hat, daß er in seinem besten Sonntagsgewand

Pferdemärkte im Januar.

Erfolgreiche Arbeit des Pferdezeitungsverbandes der Provinz Sachsen.

Im Januar veranstaltete der Pferdezeitungsverband der Provinz Sachsen in Raumburg und Magdeburg seine ersten diesjährigen Gebrauchspferde-Verkaufsergebnisse. Diese Januar-Auktionen sind den Käufer- und Verkäuferfreunden als die Veranstaltung mit dem größten Auftrieb bekannt. Angekauft waren in Raumburg 35 Pferde gegen 44 im Jahre 1930. In Magdeburg erzielten 189 Pferde gegen 200 im Vorjahre. In Raumburg wurden im Jahre 1930 26 Pferde umgelegt zu einem Durchschnittspreis von 1130 Mark. In diesem Jahre wochselten 17 Tiere den Besitzer und brachten einen Durchschnittspreis von 1055 Mark. Beförder waren in Raumburg 32 gegen 57 im Jahre 1930 anwesend.

Wenn auch in Magdeburg im Jahre 1930 von den 230 angetriebenen Pferden 154 verkauft wurden, während im Jahre 1931 bei einem Auftrieb von 189 Tieren 154 verkauft wurden, so ist die Zahl der verkauften Tiere gemessen am Auftrieb im Jahre 1931 gestiegen.

Der Verband kann es sich zum Teil selbst als Verdienst anrechnen, daß trotz der Verdrängung der Wirtschaftskrisis und trotz der geradezu katastrophalen Weltmarktsituation der Durchschnittspreis der Tiere nicht stärker gesunken ist. Es ist aber auch allerorts anerkannt worden, was verbandseitig getan wurde, um den Wünschen aller Käufer Rechnung zu tragen.

Die Zahl der ursprünglich zur Auktion gemeldeten Tiere hätte bestimmt nicht ausgereicht, um den Bedarf zu decken.

Aus Verkauftereien wurde aber noch der Wunsch laut, auf dieser Auktion noch zur Pferde schweren Kalibers und besserer Qualität kaufen zu können, was beabsichtigt wurde nach Möglichkeit Tiere, die als Muttertiere in den Wirtschaften arbeiten sollen zu erziehen.

Infolge dessen wurde von der Geschäftsführung des Verbandes angeordnet, daß auch

Von Kagen und Trunkenbolden.

Eine Verleschshodung entstand am Donnerstag nachmittag in der Burgstraße durch das Stürzen eines Pferdes. Zahlreiche Fußgänger, die nicht weiter konnten, sammelten sich an, und erst mit Hilfe von mehreren Passanten konnte der Stürzer nach vierstündigen Bemühungen seinen Gaul wieder auf die Beine bringen.

In der Oriental kam es zu einem Unfall dadurch, daß ein Chauffeur einem ihm in die Luere kommenden Kaffeehändler ausweichen wollte. Sein Wagen geriet dabei auf den Bürgersteig und freiste dort mit den Stoffen liegendes Kind. Ein kleines Mädchen stürzte und geriet dabei mit der Hand unter eines der Autoräder; beim Arz wurden jedoch lediglich zwei kleine Kratzer festgestellt, da durch den Schnee die Entzündung gemindert worden war.

Als gestern abend ein Angestellter vor der Kneipe sein Rad bestieg, gelang es ihm nur, bis zur nächsten Straßenecke zu kommen. Fortwährend stürzte er jetzt von seinem Sattel, nicht ohne mit Glascherben, die auf dem Sattel lagen, in Verbindung zu kommen. Er wurde wenig verletzt, ist aber noch sehr arg zerschüttelt und liegend heimwärts.

Ein Kartoffel-Verlag ist angekauft. Unter jenem vorerwähnt im Keller gelegenen Kartoffelbestand fand gestern, unter Mitwirkung Herr F. ein Kartoffel-

markt erpicht. „Jawohl“, erwidert Herr F. beiseiten, „ich habe keinen rührenden Kärm vermisst.“ Er hat die Genußgattung, daß er glänzend freigesprochen wird.

In der Nacht zum 5. Januar d. J. war es, um 12 Uhr nach Mitternacht. Der Drähtschneider H. trat mit seinem Hund dem Nachzügler B., der ebenfalls einen Hund, einen schwarzen Wackelhund, bei sich hatte. Beide Hunde wollten sich in der bei ihrem Geistesföhnen Seite begrüßen — die Stunde schlägt in seinem schländeln! — aber ihre Herzen wollten nicht. Das nahmen die Zwei — wer versteht das ihnen? — sehr übel.

Amantlich der Wackelhund gab seinem Mißvergnügen hierüber lebhaften Ausdruck durch gemaltiges Bellen.

In diesem Augenblick kam Herr G. mit seiner Gattin vorüber. Er fragte zu dem Wackel: „Na, das ist auch nicht richtig, daß die Hunde so bellen.“ Gebiete ihnen mit Ruhe! — Darauf erwiderte der Wackel: „Na, du hast mal ein paar Glas Bier getrunken.“ — J. brummelte etwas undeutlich vor sich hin, aber seine Frau zog ihm mit der Hand. Und das war alles. Zumut der Strafbefehl.

Herr J. beklundete den Sachverhalt, wie eben geschildert. Die Rechtshilfe des Angeklagten J. nicht schuldig gemacht hat. Den eigentlichen Kärm hätten die Hunde vermisst. Aber, warum der Strafbefehl? hm.

30 Neuaufnahmen im Bund Königin Luise.

Die Gauführerin bei der Erstgruppe Merseburg.

Wieder hatte sich am Donnerstagabend zum Bundesabend des Mitglieder Bundes, eine große Zahl von Mitgliedern und Gästen in dem mit blau-weißen und schwarz-weiß-roten Fahnen geschmückten Saal in Willers Hof eingekündigt, so daß sich der Saal als fast zu klein erwies. Räumlich erstensgruppenführerin Frau J. setzte allen Anwesenden für ihre Erscheinen dankbar fest, ergriff die Gauführerin, Kräulein von Westermann, die mit dem Gruß „Heil!“ herzlich begrüßt wurde, das Wort. Sie gab eine ersichtliche Schlußfolgerung von dem, was unter Vaterland zu dulden und zu tragen hat. Immer wieder müssen wir die traunige Erfahrung machen, daß nur durch Einigkeit unter deutsches Vaterland zu retten und zu erneuern sei. Seitdem der Tribuna-Plan umgeschrieben wurde, wäre es ganz schamhaft geworden; wir hätten noch 113 Milliarden zu zahlen und den größten Teil, von dem, was wir aufzubringen, lege Frankreich für Rettungen an, soweit es nicht in den Schatzkammern der Banken verschwindet. Die Fortsetzung des roten Landtags plant. Es schloß sich die feierliche Vereidigung von 30 neuen Mitgliedern an, die von Kräulein von Westermann durch den Bund begrüßt wurden. Nach Erledigung der Tagesordnung trugen noch zwei Jungfrauen ein lustiges Stück vor, so daß der Abend einen frohen Ausklang fand.

Kriegszustand am Verwaltungsgebäude III.

Schlagerien am Verwaltungsgebäude III schienen jetzt an der Tagesordnung zu sein. Obwohl es sich um die Besetzung der Wohnräume handelt, sind die Angelegenheiten, an dem räumlich flüchtigen Elemente ihre Tätigkeit entfalten. So auch am letzten Donnerstag. Wir etlichen glückselig noch vorhandenen Schmeisern bedarf es nicht Angehörige zu sein, bis der eine von ihnen ins linke Auge getroffen wurde. Schauererbannte natürlich dessen Blut und erschlug den Schuldigen ein paar kräftige hinter die Ohren. Dieser, nicht faul, wehrte sich und warf seinen Angreifer zu Boden, um ihn nun mit Händen und Füßen zu bearbeiten. Endlich erbat man einige andere Arbeitssolche des armen Kerls und drängten den Angreifer fort.

Wettervorhersage.

Das große nördliche Tiefbereich hat einen Kern über der Nordsee entwickelt und treibt ein Teilzeit gegen Ostdeutschland vor. Hierher beginnt die Luft zu strömen, die wärmeren polare Luft heranziehen. Die Temperatur dieser Stromungen liegt in Bodennähe 2 bis 3 Grad über Null, und in Höhe des Bodens 5-7 Grad unter dem Gefrierpunkt. In der Bodenschicht werden jedoch einzelne in nördlichen Gebieten mit Schmelz- und Regen- und Schneefall in das Barometer fast angelegten. Von dieser bringen sehr kalte Luftmassen gegen Europa vor und stellen zum Bodenende einer weiteren Temperaturrückgang in Aussicht.

Vorherige bei Sonnenaufgang: Bei teilmäßig böigen nordwestlichen Winden schnell wechselnde Bewölkung, vereinzelt Schneehäufchen, besonders am Nordrand des Saarlandes, Temperatur im ganzen etwas sinkend.

Winterport-Wetterdienst.

Schierke: Schneehöhe 100; Neuschnee 16-20; -2 Grad; Schneefall; Eiz und Rodel sehr gut.
Brandenburg: Schneehöhe 110; Neuschnee 11-15; -2 Grad; Schneefall; Eiz und Rodel sehr gut.
Dorfhan: Schneehöhe 110; Neuschnee 6-10; 0 Grad; Schneereiben; Eiz und Rodel sehr gut.
St. Andreasberg: Schneehöhe 101; Neuschnee 11-15; -3 Grad; Schneefall; Eiz und Rodel sehr gut.
Dorshof: Schneehöhe 100; Neuschnee 11-15; -3 Grad; wolfig; Eiz und Rodel sehr gut.

Arbeitsgemeinschaft Schwarz-weiß-rot.

„Der Stahlhelm“, Bund der Frontkämpfer, Ortsgruppe Merseburg, ist am Sonntag, dem 14. Februar, 20.15 Uhr im „Alten Deutscher“, Stadtbibliothek des Kameraden Zeidmann, die Broschüren „Land und Leute“ Güte willkommen.

„Schwarzhorn“, Bund deutscher Jungmänner, Bezirk Merseburg, Sonntag, den 15. Februar, mittags pünktlich 13 Uhr, alles an der Waldsee, im „Alten Deutscher“, Stadtbibliothek, zum Wärd nach Schöpfung, zwecks Gründung der Untergruppe Schöpfung. Es wird erwartet, daß alles reiflos zur Stelle ist. Kommt pünktlich 13 Uhr, Rückkehr gegen 5 Uhr. Mitbringen von neuen Kameraden ist unbedingt Pflicht.

in der Form völlig der eines Bergens (wie man es sich gewöhnlich vorstellt) gleich. Das Karosell-Monstrum ist jetzt im Schaufenster der Aftale unserer Zeitung in der Gothastraße zu bestaunen.

Wichtig für Musikfreunde!

Am Montag, dem 16. Februar findet abends um 20 Uhr im „Cafino“ eine außerordentliche Mitgliederversammlung des Harmonischen Orchestervereins statt, bei der zum ersten Mal auch die zugehörenden (unterstützenden) Mitglieder ihr volles Stimmrecht ausüben können. Der Vorstand folgt folgende Tagesordnung bekannt: 1. allgemeine Lage des Vereins nach den geänderten Satzungen; 2. Wahlen, 3. Verlesedenes.

10 jähriges Geschäftsjubiläum.

Der Inhaber der Firma „Mabel-Garnitz“ Arno Döbler, begeht mit dem heutigen Tage sein 10jähriges Geschäftsjubiläum. Er hat es in diesem Zeitraum verstanden, sich aus den Keimlingen Anfängen empor zu arbeiten. Die Firma arbeitet auch jetzt noch voll und bietet enorm große Vorteile, wie aus dem heutigen besonderen Inserat zu ersehen, zu seiner heutigen angelegenen Stellung.

1924/25, Montag, den 16. Februar, 20.30 Uhr, im „Cafino“, der bekannte Reichsredner Pg. Lindner (Frankfurt), M. d. H., über Die Opposition verläßt den Tribuna-Verlesednes. — Eine Verlesednes mit Pg. Albrecht, heute, Donnerstagabend, findet nicht statt.

Martha Redeker
Dr. Gerhard Walpert
Verlobte
Kirehlengern (Westfalen)
Merseburg

Vergangene Nacht, 1/4 1 Uhr, entschlief nach kurzem Krankenlager meine liebe Frau, meine herzensgute, treusorgende Mutter

Frau Agnes Tauchnitz
geb. Ziegler
im Alter von 75 Jahren.

Merseburg, den 17. Februar 1931.
Große Ritterstraße 25.

**Karl Tauchnitz
Arthur Tauchnitz,**
Landgerichtsrat in Magdeburg

Trauerfeier Montag, den 16. Februar, vormittag 10 Uhr in der Kapelle des Stadtfriedhofs. Anschließend Überführung nach Halle zur Einäscherung. Beileidsbesuche u. Kranzspenden dankend abgelehnt.

Mittwoch nachmittag 2/4 4 Uhr verschied nach langer qualvoller Krankheit mein lieber Mann, unser treusorgender Vater, Bruder, Schwager, Onkel, Groß- und Schwiegervater, der Landwirt

Hermann Weidner
im 59. Lebensjahre.

Dies zeigen schmerzzerfüllt an
Minna Weidner
geb. Börner u. Kinder

Großkayna, den 12. Februar 1931

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 3 Uhr statt.

Für die unendlich vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang meiner geliebten Tante

Thekla Brummer
danke ich Allen, die ihrer in Liebe gedachten, von ganzem Herzen.

Merseburg, den 13. Febr. 1931

Margarete Wohltat

Für die vielen lieben Beweise herzlicher Teilnahme und freundschaftlicher Gesinnung, die mir in meinem schweren Leide gegeben wurden, spreche ich meinen tiefgefühlten Dank aus.

Im Namen der Tieftrauernden

Frau Elisabeth Bär
Leuna, den 13. Febr. 1931

Schimmelfaute

4 1/2 J. mit Brand u. Pusteln, angeht fromm, eins u. Ansehenslos geblieben u. acerrim circa 1.60 Meter, für 600 30, zu verkaufen. Soitel. X. Abstellraum. 40

3-4 Jahre

auf einen 1. Sops. befehle über 5000 Mark, keine Ausverkungsbau, bei 15% Zinsen sofort gefast. Beirmit, verb. Off unter C 5242 an die Exp. d. Sa.

HOCHZEITSZEITUNGEN

fertigt sauber, schnell und geschmackvoll an
Merseburger Tageblatt
(Kreisblatt)
Halterstraße 4 und
Fillaie Gotthardstr. 38

Gastwirtschaft

mit Saal, 3 Schimmer, Stieblerhalle, sowie Garten und Lageräume, zu verkaufen, evtl. zu verpachten. Das Grundstück liegt neben einer großen Angenerstraße von 600 Schritten. Käufer, die auf ein gute Ertrags Wert legen, da Verkauf frankfurterhafter erfolgt, wollen Angebote unter B 18896 an die Exp. d. Zeitung einbringen.

Gebildete Dame, Anfang 30, evtl. vollkommener selbständig, mit langjähr. Joug. mien, sucht Stellung als **Wirtschafterin** in räumlichem V. wohnt, nur l. wohnt oberhalb. Anzucht mit Gehaltslohn, evtl. mit W. 254 an die Weidg. d. Sa.

Wohnung, beldiagnahmetre, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küchergarten, Wobdenkammer, Was- u. Badk., mit Gartenbenutzung in bester, ruhiger Wohnlage in Weimar zum 1. April zu vermieten. Angebote unter B 18870 an die Expedition dieser Zeitung.

Wir verteilen 1000 Tfl. Schokolade

bei Einkauf von 2.- Mk. an

- Tafel-Margarine 1 Pfd. 57 und 40 J
- Schweinefleisch 1 Pfd. 52 J
- junge Schnittbohnen sort . . . 2-Pfd.-Dose 34 J
- Gemüse Wierlei 2-Pfd.-Dose 48 J
- Rot- und Leberwurt 1 Pfd 70 J

THAMS & GARFS

30 Jahre

hermit feiermann, u. Frau Frieda Berges etwas zu borgen, da ich für nichts habe

Doktor Ver. er, Bismarckstr. 60
Erbenlich, auver. Hausmädchen in großer Hanshaff gesucht. Kenntniss. Bild u. Gehaltsanprüche erbet. unter A 11837 a. d. Weidg. d. Sa.

Am Montag, den 16. Februar, 20.30 Uhr, spricht im „Kaffee“ der bekannte Reichsbauer **Ba. Linder**
M. d. K. Frankfurt M.
über:

Die Opposition verläßt den Tributreichstag

Unkostenersatzung 30 Bfg. Ansprache nach Ermessen

Fröhliche, junge Frau sucht

Beihäftigung in Wäscheausbeßern Stunde 35 Bfg. in die auch in der Haus schne bereit bewand. **Waldstr. 4,** Hinterhaus.

Zwei Mädchen für Hauswirtschaft, u. melken können, sofort geucht **Sünderl Str. 1.**

Beamten-anwärter sucht für 1 März möbliertes Zimmer. Off. unt. C 1471 an d. Exp. d. Sa.

Elektrisches Dreiektion ist neu erfegt eine vollständige Kapelle, m. sämtlich Notenrollen u. verkauf Preis 4000 30 Pfert unter C 1472 an d. Exp. d. Sa. &

Zwei Hauskötter sind. Ausbildung im Kochen usw. Größt Möglichkeit in Thür. Rurort. Familienanbildung. Pension 50 30 monat. Ang. unter B 2570 an die Exp. d. Sa.

In Haushaltung in Schenke kann eine gute Hauswirtschafterin gesucht, Kochen, Waschen, Putzen, Waschen, gute Umgangsformen erlern. Zusahlung 30 30 monatlich. Familienanbildung. Angeb. u. B 1929 an die Exp. dieser Zeitung.

10 Anlässlich meines 10jährigen Bestehens 10

gestalte ich meiner werten Kunden und Gönnern meinen besten Dank auszusprechen. Ich werde auch fernerhin bestrebt sein, daß mit mir in Dank. Welche entgegen erbrachte Vertrauen zu ichigen Mir besonderen Vorteil und Dank für meine werte Kundschaf:

3 Ausnahme - Angebote
bis Sonnabend, den 21. Februar 1931

- Schlafzimmer:** innen u. außen Eiche mit Spinnenspiegel, echtem Marmor u. Jacquardmattlagen. 690
- Speisezimmer:** mit Vitrine, kompl. in kaukasisch Stuhlbaum 640
- Küche:** mit Speisefach, kompl. 7teilig, in lackiert mit Linoleum. 228

Möbel-Harnisch

Inhaber: **Arno Döbler**
Merseburg (Saale), Delgrube Nr. 1

Kolonialwarengeschäft mit Nebenbranchen

in Dorf ben annähernd 300 Einwohnern, einziges am Plage, Erforberliches Kapital 6000 bis 9000 30, je nach Warenbestand. Angebote mit ausführl. Angaben unter B 42914 an die Exp. d. Sa. ev. 8

Zwangsversteigerung.

Am Sonnabend, dem 4. Febr. d. J. mittags 1 Uhr werde ich in Leuna, Ostthür zum letzten Mal öffentlich au meistbiet. gegen Barzahlung versteigern: 4 Sofas, 1 Vertiko, 1 Spiegel mit Konsole, 1 Wandschloß, 1 Bild, 1 Sofa und 1 Singers-Schalmische. Ferner nachmittags 3 Uhr im westlich Einber in Kößgen: 1 Sofa, 1 Chaiselongue, 1 Vertiko und 1 Radiosapparat m. Lautsprecher. Dinge, Obergerichtsvollzieher

Waldschmiede Löpik

Sonntag, den 15. d. Mts. abends 7 Uhr
großer Mastenball
Wozu freumbillich einl. der **Waldschmied.**

Freitag, den 13. d. Mts. bis Sonntag, d. 15.2.

Bockbiererei

im **Schloßkeiler**
Merseb. Domstr. 3a

Militär-Musik

Tivoli
Bornaer Berg-Kapelle mit Obermusikmeister A. Peterlein, der Name ist durch den Rundfunk bekannt.

Sonntag, den 15. Februar abends 7 1/2 Uhr. Eintritt 1 Mark.
großes Militär-Musik-Konzert anschließend **Ball**
gespielt von 2 Kapellen im **Tivoli**

OBERTHOFMILLITÄR-Konditorei Hofmann

Konzert-Kaffee Pension gut bürgerliche Küche

Bahnhof Niederbeuna

Sonntag, den 15. Febr., ab 7 1/2 Uhr
niedriges Tägliches
Wozu freumbillich einladen
Die **Gamboldstetlung** Der **Bier.**

Todesfälle

Seebentlich Emma Kriegenherdt, 56 Jahre, Beerdigung 14. Febr. 11 Uhr

Saale Ernst Oppner, Prokurist Wilhelmine Lehmann, 92 Jahre, Beerdigung 16. Febr. 14.30 Uhr

S'ARGE

in allen Größen und Preislagen
Max Otto
Tischlermeister
Fernruf 2262
Reichhaltiges Lager!

Die wiedertehrende Gelegenheit

Verkaufe unentdehbar einen großen Vorrat moderner in echt Heren - } Zimmer { in echt Schlaf - } Eiche u. Eiche ge- } schlitten
Neben naturbelassert mit und ohne Aufwandsmäßig. Verlangen Sie bitte im eigenen Interesse unverzüglich Bestellerbuch. Katalog und Preisliste gratis. Lieferung frei Haus. Bei Kauffa 25%, Rabatt **Naumburger Möbelhaus,** Naumburg a. S., Gr. Steinstraße 42

Mehr - Mehr
Anzeigen - Kunden!
Rübe und Fasern
billig!
Ab heute liefern in uneren 2 Tollen ev. im **Goldenen Saal** wieder ein groß. Transport junger hochta. aber und reichmelkender streppschäfer **Rübe und Fasern** sehr preiswert zum Verkauf. **Spyer & Dannenberg** Merseburg (Sald. Saale) Gotthardstr. Telef. Privat 2600, Geschäft 2367

Weltruf

haben meine Absatz- und bei der berühmten schwarzen Weisfäßen und hannoverischen Oberfaß, angefertigt beständig mit Schwaupfaden die vorzüglichsten zurucht und Woll. Oviere zu best. beliebigen Preisen: 6-8wöchige 10-15 2/2, 10-12wöchige 10-15 2/2, 12-14wöchige 10-15 2/2, 14-16wöchige 10-15 2/2, 16-18wöchige 10-15 2/2, 18-20wöchige 10-15 2/2, 20-24wöchige 10-15 2/2, 24-28wöchige 10-15 2/2, 28-32wöchige 10-15 2/2, 32-36wöchige 10-15 2/2, 36-40wöchige 10-15 2/2, 40-44wöchige 10-15 2/2, 44-48wöchige 10-15 2/2, 48-52wöchige 10-15 2/2, 52-56wöchige 10-15 2/2, 56-60wöchige 10-15 2/2, 60-64wöchige 10-15 2/2, 64-68wöchige 10-15 2/2, 68-72wöchige 10-15 2/2, 72-76wöchige 10-15 2/2, 76-80wöchige 10-15 2/2, 80-84wöchige 10-15 2/2, 84-88wöchige 10-15 2/2, 88-92wöchige 10-15 2/2, 92-96wöchige 10-15 2/2, 96-100wöchige 10-15 2/2, 100-104wöchige 10-15 2/2, 104-108wöchige 10-15 2/2, 108-112wöchige 10-15 2/2, 112-116wöchige 10-15 2/2, 116-120wöchige 10-15 2/2, 120-124wöchige 10-15 2/2, 124-128wöchige 10-15 2/2, 128-132wöchige 10-15 2/2, 132-136wöchige 10-15 2/2, 136-140wöchige 10-15 2/2, 140-144wöchige 10-15 2/2, 144-148wöchige 10-15 2/2, 148-152wöchige 10-15 2/2, 152-156wöchige 10-15 2/2, 156-160wöchige 10-15 2/2, 160-164wöchige 10-15 2/2, 164-168wöchige 10-15 2/2, 168-172wöchige 10-15 2/2, 172-176wöchige 10-15 2/2, 176-180wöchige 10-15 2/2, 180-184wöchige 10-15 2/2, 184-188wöchige 10-15 2/2, 188-192wöchige 10-15 2/2, 192-196wöchige 10-15 2/2, 196-200wöchige 10-15 2/2, 200-204wöchige 10-15 2/2, 204-208wöchige 10-15 2/2, 208-212wöchige 10-15 2/2, 212-216wöchige 10-15 2/2, 216-220wöchige 10-15 2/2, 220-224wöchige 10-15 2/2, 224-228wöchige 10-15 2/2, 228-232wöchige 10-15 2/2, 232-236wöchige 10-15 2/2, 236-240wöchige 10-15 2/2, 240-244wöchige 10-15 2/2, 244-248wöchige 10-15 2/2, 248-252wöchige 10-15 2/2, 252-256wöchige 10-15 2/2, 256-260wöchige 10-15 2/2, 260-264wöchige 10-15 2/2, 264-268wöchige 10-15 2/2, 268-272wöchige 10-15 2/2, 272-276wöchige 10-15 2/2, 276-280wöchige 10-15 2/2, 280-284wöchige 10-15 2/2, 284-288wöchige 10-15 2/2, 288-292wöchige 10-15 2/2, 292-296wöchige 10-15 2/2, 296-300wöchige 10-15 2/2, 300-304wöchige 10-15 2/2, 304-308wöchige 10-15 2/2, 308-312wöchige 10-15 2/2, 312-316wöchige 10-15 2/2, 316-320wöchige 10-15 2/2, 320-324wöchige 10-15 2/2, 324-328wöchige 10-15 2/2, 328-332wöchige 10-15 2/2, 332-336wöchige 10-15 2/2, 336-340wöchige 10-15 2/2, 340-344wöchige 10-15 2/2, 344-348wöchige 10-15 2/2, 348-352wöchige 10-15 2/2, 352-356wöchige 10-15 2/2, 356-360wöchige 10-15 2/2, 360-364wöchige 10-15 2/2, 364-368wöchige 10-15 2/2, 368-372wöchige 10-15 2/2, 372-376wöchige 10-15 2/2, 376-380wöchige 10-15 2/2, 380-384wöchige 10-15 2/2, 384-388wöchige 10-15 2/2, 388-392wöchige 10-15 2/2, 392-396wöchige 10-15 2/2, 396-400wöchige 10-15 2/2, 400-404wöchige 10-15 2/2, 404-408wöchige 10-15 2/2, 408-412wöchige 10-15 2/2, 412-416wöchige 10-15 2/2, 416-420wöchige 10-15 2/2, 420-424wöchige 10-15 2/2, 424-428wöchige 10-15 2/2, 428-432wöchige 10-15 2/2, 432-436wöchige 10-15 2/2, 436-440wöchige 10-15 2/2, 440-444wöchige 10-15 2/2, 444-448wöchige 10-15 2/2, 448-452wöchige 10-15 2/2, 452-456wöchige 10-15 2/2, 456-460wöchige 10-15 2/2, 460-464wöchige 10-15 2/2, 464-468wöchige 10-15 2/2, 468-472wöchige 10-15 2/2, 472-476wöchige 10-15 2/2, 476-480wöchige 10-15 2/2, 480-484wöchige 10-15 2/2, 484-488wöchige 10-15 2/2, 488-492wöchige 10-15 2/2, 492-496wöchige 10-15 2/2, 496-500wöchige 10-15 2/2, 500-504wöchige 10-15 2/2, 504-508wöchige 10-15 2/2, 508-512wöchige 10-15 2/2, 512-516wöchige 10-15 2/2, 516-520wöchige 10-15 2/2, 520-524wöchige 10-15 2/2, 524-528wöchige 10-15 2/2, 528-532wöchige 10-15 2/2, 532-536wöchige 10-15 2/2, 536-540wöchige 10-15 2/2, 540-544wöchige 10-15 2/2, 544-548wöchige 10-15 2/2, 548-552wöchige 10-15 2/2, 552-556wöchige 10-15 2/2, 556-560wöchige 10-15 2/2, 560-564wöchige 10-15 2/2, 564-568wöchige 10-15 2/2, 568-572wöchige 10-15 2/2, 572-576wöchige 10-15 2/2, 576-580wöchige 10-15 2/2, 580-584wöchige 10-15 2/2, 584-588wöchige 10-15 2/2, 588-592wöchige 10-15 2/2, 592-596wöchige 10-15 2/2, 596-600wöchige 10-15 2/2, 600-604wöchige 10-15 2/2, 604-608wöchige 10-15 2/2, 608-612wöchige 10-15 2/2, 612-616wöchige 10-15 2/2, 616-620wöchige 10-15 2/2, 620-624wöchige 10-15 2/2, 624-628wöchige 10-15 2/2, 628-632wöchige 10-15 2/2, 632-636wöchige 10-15 2/2, 636-640wöchige 10-15 2/2, 640-644wöchige 10-15 2/2, 644-648wöchige 10-15 2/2, 648-652wöchige 10-15 2/2, 652-656wöchige 10-15 2/2, 656-660wöchige 10-15 2/2, 660-664wöchige 10-15 2/2, 664-668wöchige 10-15 2/2, 668-672wöchige 10-15 2/2, 672-676wöchige 10-15 2/2, 676-680wöchige 10-15 2/2, 680-684wöchige 10-15 2/2, 684-688wöchige 10-15 2/2, 688-692wöchige 10-15 2/2, 692-696wöchige 10-15 2/2, 696-700wöchige 10-15 2/2, 700-704wöchige 10-15 2/2, 704-708wöchige 10-15 2/2, 708-712wöchige 10-15 2/2, 712-716wöchige 10-15 2/2, 716-720wöchige 10-15 2/2, 720-724wöchige 10-15 2/2, 724-728wöchige 10-15 2/2, 728-732wöchige 10-15 2/2, 732-736wöchige 10-15 2/2, 736-740wöchige 10-15 2/2, 740-744wöchige 10-15 2/2, 744-748wöchige 10-15 2/2, 748-752wöchige 10-15 2/2, 752-756wöchige 10-15 2/2, 756-760wöchige 10-15 2/2, 760-764wöchige 10-15 2/2, 764-768wöchige 10-15 2/2, 768-772wöchige 10-15 2/2, 772-776wöchige 10-15 2/2, 776-780wöchige 10-15 2/2, 780-784wöchige 10-15 2/2, 784-788wöchige 10-15 2/2, 788-792wöchige 10-15 2/2, 792-796wöchige 10-15 2/2, 796-800wöchige 10-15 2/2, 800-804wöchige 10-15 2/2, 804-808wöchige 10-15 2/2, 808-812wöchige 10-15 2/2, 812-816wöchige 10-15 2/2, 816-820wöchige 10-15 2/2, 820-824wöchige 10-15 2/2, 824-828wöchige 10-15 2/2, 828-832wöchige 10-15 2/2, 832-836wöchige 10-15 2/2, 836-840wöchige 10-15 2/2, 840-844wöchige 10-15 2/2, 844-848wöchige 10-15 2/2, 848-852wöchige 10-15 2/2, 852-856wöchige 10-15 2/2, 856-860wöchige 10-15 2/2, 860-864wöchige 10-15 2/2, 864-868wöchige 10-15 2/2, 868-872wöchige 10-15 2/2, 872-876wöchige 10-15 2/2, 876-880wöchige 10-15 2/2, 880-884wöchige 10-15 2/2, 884-888wöchige 10-15 2/2, 888-892wöchige 10-15 2/2, 892-896wöchige 10-15 2/2, 896-900wöchige 10-15 2/2, 900-904wöchige 10-15 2/2, 904-908wöchige 10-15 2/2, 908-912wöchige 10-15 2/2, 912-916wöchige 10-15 2/2, 916-920wöchige 10-15 2/2, 920-924wöchige 10-15 2/2, 924-928wöchige 10-15 2/2, 928-932wöchige 10-15 2/2, 932-936wöchige 10-15 2/2, 936-940wöchige 10-15 2/2, 940-944wöchige 10-15 2/2, 944-948wöchige 10-15 2/2, 948-952wöchige 10-15 2/2, 952-956wöchige 10-15 2/2, 956-960wöchige 10-15 2/2, 960-964wöchige 10-15 2/2, 964-968wöchige 10-15 2/2, 968-972wöchige 10-15 2/2, 972-976wöchige 10-15 2/2, 976-980wöchige 10-15 2/2, 980-984wöchige 10-15 2/2, 984-988wöchige 10-15 2/2, 988-992wöchige 10-15 2/2, 992-996wöchige 10-15 2/2, 996-1000wöchige 10-15 2/2, 1000-1004wöchige 10-15 2/2, 1004-1008wöchige 10-15 2/2, 1008-1012wöchige 10-15 2/2, 1012-1016wöchige 10-15 2/2, 1016-1020wöchige 10-15 2/2, 1020-1024wöchige 10-15 2/2, 1024-1028wöchige 10-15 2/2, 1028-1032wöchige 10-15 2/2, 1032-1036wöchige 10-15 2/2, 1036-1040wöchige 10-15 2/2, 1040-1044wöchige 10-15 2/2, 1044-1048wöchige 10-15 2/2, 1048-1052wöchige 10-15 2/2, 1052-1056wöchige 10-15 2/2, 1056-1060wöchige 10-15 2/2, 1060-1064wöchige 10-15 2/2, 1064-1068wöchige 10-15 2/2, 1068-1072wöchige 10-15 2/2, 1072-1076wöchige 10-15 2/2, 1076-1080wöchige 10-15 2/2, 1080-1084wöchige 10-15 2/2, 1084-1088wöchige 10-15 2/2, 1088-1092wöchige 10-15 2/2, 1092-1096wöchige 10-15 2/2, 1096-1100wöchige 10-15 2/2, 1100-1104wöchige 10-15 2/2, 1104-1108wöchige 10-15 2/2, 1108-1112wöchige 10-15 2/2, 1112-1116wöchige 10-15 2/2, 1116-1120wöchige 10-15 2/2, 1120-1124wöchige 10-15 2/2, 1124-1128wöchige 10-15 2/2, 1128-1132wöchige 10-15 2/2, 1132-1136wöchige 10-15 2/2, 1136-1140wöchige 10-15 2/2, 1140-1144wöchige 10-15 2/2, 1144-1148wöchige 10-15 2/2, 1148-1152wöchige 10-15 2/2, 1152-1156wöchige 10-15 2/2, 1156-1160wöchige 10-15 2/2, 1160-1164wöchige 10-15 2/2, 1164-1168wöchige 10-15 2/2, 1168-1172wöchige 10-15 2/2, 1172-1176wöchige 10-15 2/2, 1176-1180wöchige 10-15 2/2, 1180-1184wöchige 10-15 2/2, 1184-1188wöchige 10-15 2/2, 1188-1192wöchige 10-15 2/2, 1192-1196wöchige 10

Aus der Heimat Wildererunwesen.

Lebensart, Tropen die Jagdzeiten vorüber sind, wird in unseren Dörfern noch so viel Wild gejagt...

10 prozentige Einsparungen.

Wahlleben. Der Rammereibergern hat die Parole ausgegeben, daß bei jedem Etat mindestens 10 Prozent eingespart werden müssen...

600 Eiben hinter Trefeburg.

Trefeburg. Die letzte Heimat der Eibe in Deutschland ist das raue Mühselbafgebirge am linken Elbnah...

Der Fürst ihres Herzens!

Man von Dea Anders. Copyright 1929 by Literar. Büro W. Geyers. Fleck, Salzberg 11, Fürstenaallee 52.

reine Muschelfalkflora und die schönen 'Zeich' berüchtigen Berg zu bejagen.

Protest gegen die 'Schweinesteuer'.

Schulze. In der allmächtigen Landwirtschaft ist in der letzten Monaten die sogenannte 'Schweinesteuer'...

Großmannsucht führt ins Gefängnis.

Ein Verschwendner und Schuldenmacher. / Nachdem 40000 Mark Mügitz und Erbe verban sind, werden 37300 Mark erschwindelt.

Ghemis. 500 Mark gegen mehrfache Sicherheit und sehr hohe Zinsen von Beamten auf nur kurze Zeit geliehen...

Trinfaus ist, wie die 'N. V. Z.' berichtet, 1879 in Ghemis geboren und seit 1905 verheiratet.

Tumult vor dem Arbeitsamt.

Weimar. Auf dem Rathaus parkt Donnerstag vormittag eine Erwerbslosenversammlung andauernd, die unter kommunistischem Einfluß stand...

Tödlischer Unfall beim Rodeln.

Eisenach. Beim Rodeln ereignete sich hier in der Parfümerie eine schwere Unfall. Der Schlitten mit zwei jungen Mädchen kam gegen einen Laternenpfahl...

Der Alte schüttelte den Kopf, sagte aber nichts. Langsam drehte er sich wieder gegen den Wind und trotzte weiter.

Endlich gelangte sie ihr Ziel erreicht. Langsam und langsam war es nur Leute nun, die zu bitten haben, öffnete der Alte die Wästel der Gattin...

Der Alte wehrte ab und ließ die Bettung nicht aus seinen Fingern. 'Die Schwärze würde ich nicht überleben! Ich gebe. Mir kaufe man auch eher etwas ab, mir, dem alten, klappigen Geißel!'

Das Mädchen ließ machlos die Hände sinken. Wegen der Beharrlichkeit des Alten konnte sie nichts unternehmen.

Sein Anlagung. Alle die Landwirte, die eine im Verhältnis zu ihrem Grundbesitz große Schweinehaltung haben...

mit und hat auch noch 20000 Mark gerät. Der Angefallene verkehrte mit Leuten, die viel Geld ausgehen konnten...

zwei Jahren Gefängnis und drei Jahren Ehrenrechtsverlust verurteilt. Die seit dem 27. November 1930 erlassene Untersuchungsurteil wurde auf die Gefängnisstrafe angedreht.

Siedlungsgemeinschaft.

Erurt. Die Siedlungsgemeinschaft der Angestellten zu Erurt hielt am Sonntag, dem 8. Februar, im 'Schützenhaus', Erurt, eine Mitgliederversammlung ab...

Abien Mannersch bestigt man wie folgt?

Dritten eine Frau (Chlorodont-Zahnpaste auf Me r o d e n e Chlorodont-Zahnpaste) mit geschwollenen Schenkeln...

Der Alte ging langsam von Tisch zu Tisch. Er redete nicht. Er wies die Zeitungen vor, die er zu verkaufen hatte...

Der Alte trat an den Tisch der janges- und reiferen jungen Leute. Er ging gewohnheitsmäßig auch an diesen Tisch, trotzdem er ganz genau wußte, daß er hier nie und nimmer auch ein Exemplar loswürde.

Das Mädchen nahm keine Notiz von ihm. Nur einer der Viererlichen, vor dessen Augen der Alte die Bettung gehalten hatte, schaute ihm nach...

reich verarmelter Sieber und Mieter mit größten Interelle und dankten mit außerordentlich hohem Eifer.

Eine Gewehrpatrone auf dem Gasherd

tötet einen elfjährigen Knaben. In Frankfurt. In den Mittagsstunden des Mittwochs fand ein elfjähriger Knabe, der allein in der elterlichen Wohnung spielte, eine Gewehrpatrone...

Wo blieb der Autobesitzer?

Deßau. In den frühen Morgenstunden des Mittwochs wurde in der Flughafenstraße des Reichshausen ein in herrenloses Auto, ein Opel-Kabriolet mit der Nummer I M 46588, aufgefunden...

Oberrichter Dr. H. Hinz tritt zurück.

Deßau. Der Vorsitzende des Evangelischen Landeskirchenrats für Anhalt, Oberrichter Dr. H. Hinz, hat dem Landeskirchenrat und dem Anhaltischen Landesparlament ein Schreiben gegeben...

Fertelpreise.

Nordhausen. Auf dem Schweinemarkt waren am Donnerstag 102 Stück Fertel angefahren. Preis 30-45 Mark für das Paar.

Abien Mannersch bestigt man wie folgt?

Dritten eine Frau (Chlorodont-Zahnpaste auf Me r o d e n e Chlorodont-Zahnpaste) mit geschwollenen Schenkeln...

Abien Mannersch bestigt man wie folgt?

Dritten eine Frau (Chlorodont-Zahnpaste auf Me r o d e n e Chlorodont-Zahnpaste) mit geschwollenen Schenkeln...

Abien Mannersch bestigt man wie folgt?

Dritten eine Frau (Chlorodont-Zahnpaste auf Me r o d e n e Chlorodont-Zahnpaste) mit geschwollenen Schenkeln...

Abien Mannersch bestigt man wie folgt?

Dritten eine Frau (Chlorodont-Zahnpaste auf Me r o d e n e Chlorodont-Zahnpaste) mit geschwollenen Schenkeln...

Abien Mannersch bestigt man wie folgt?

Dritten eine Frau (Chlorodont-Zahnpaste auf Me r o d e n e Chlorodont-Zahnpaste) mit geschwollenen Schenkeln...

Zieffand am Ruckhofmarkt.

1,5 Millionen Tonnen Vorräte. Im Monat Februar bewegt sich der Rohlenabsatz weiter stark rückwärts...

Schwermetalle, die durch die eigenartige Patentlage in Deutschland auf dem Export...

Vor dem Ende der Industrie-Umlage.

Wie der 'Waren-Courier' mitteilt, befindet sich im Reichswirtschaftsministerium ein Geles in Vorbereitung...

gleichen Ermäßigungen wie andere Hypothekendarlehen, nämlich insbesondere im Hinblick auf die allgemeine...

Stenburger Nahrungsmittelwerke, A.G., Eisenberg. Die Gesellschaft wird auch in diesem Jahr wieder dividendlos bleiben...

Stauffweiger Portland-Cementwerke in Saldor (Wismar). Der auf den 3. März einberufenen ordentlichen Generalversammlung...

Vishor-Verein A.G. in Wismar. Der auf den 28. Februar einberufenen ordentlichen Generalversammlung wird für das am 31. August abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividende von wieder 10 Proz. auf die Stammapfekte...

Glückaufbau-Baukapitalen Max Habel, Stargard. Durch den 19. März in Wismar. Der auf den 18. März stattfindenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. (i. S. 9 Proz.) vorzuzusetzen.

Beitrag. Zu unserer Mitteilung, wonach die Liebesfeier für Reichsdeutsche Kinder, wird mitgeteilt, daß die Sitzung am 13. Februar in der Mitte November vorigen Jahres erschienenen neuen Geschäftsberichte zum Ausdruck.

Regim der Leipziger Frühjahrsmesse am 1. März. Alles Nähere über die Vorarbeiten für die Beobachtung und Beobachter, sowie über sonstige Ausnahmefälle in Verbindung mit dem heutigen Anlauf der Leipziger Messe ist zu erfahren.

Sendung einer mitteleuropäischen Rohpappeneports. Nach langwieriger Vorbereitung ist die Sendung der zum 15. März stattfindenden polnischen und tschechoslowakischen ungarischen Rohpappeneports zu einem Exportinfidat, der Rohpappeneports (i. S. m. b. H. in Berlin (Zit des Deutschen Rohpappeneports), zusammengeschlossen.

Die Rohpappeneports (i. S. m. b. H.) hat ihre Tätigkeit bereits aufgenommen, die den Export der genannten Rohpappeneports umfaßt. Die Verbände haben sich gegenwärtig territorialmäßig ausgedehnt, so daß der jeweilige Inlandsabsatz ausschließlich von den bisherigen Inlandsabsatz bearbeitet wird. Die Verhandlung nach der österreichisch-ungarischen Rohpappeneports und nach Zugunsten wurde der tschechoslowakisch-ungarischen Gruppe überlassen. In der Rohpappeneports (i. S. m. b. H.) tritt diese Gruppe als Einheit auf. Im Auftritte der Gesellschaft...

Reiner Apotheken-Bank. Es wird eine Einzahlung von 12 Proz. in Verfall gebracht. Der Ertrag bleibt wohl eine etwas höhere Ausbeute zufließen, doch sieht man es — wie auch schon bei anderen Anleihen — vor, angesichts der bestehenden Wirtschaftslage die Meisten fürzer zu machen.

Weinliche Hypothekendarlehen. Der Reingehalt der Rheinischen Hypothekendarlehen in Mannheim ohne Zinsen aus dem Bericht beträgt 1050 977 Mark gegenüber 1423 833 Mark im Vorjahre...

Goldanleihe. Wertbest. Anleihen

Table with columns for bond types (e.g., Pr. Lito, do. R. 17.10), amounts, and prices.

Leipziger Börse vom 12. Februar.

Table with columns for market categories (e.g., Allg. Di. Cred.-A., Chem. Spinnere), prices, and values.

Leipziger Produktionswerte vom 12. Februar.

Table with columns for production categories (e.g., Textil, Metall), values, and percentages.

Vorbericht zum Berliner Geschäftsbuch vom 12. Februar.

12. Februar. Die Produktion der Textilindustrie hat sich im Vergleich mit dem Vorjahre...

Wagener Eisenwerk vom 12. Februar.

Die Wagener Eisenwerke in Chemnitz haben im Februar 1931 einen Umsatz von 100 Millionen...

Wessellwerke in Berlin vom 12. Februar.

Die Wessellwerke in Berlin haben im Februar 1931 einen Umsatz von 100 Millionen...

Spez. Bremerische landw. Goldanleihe

12. Februar. 0,65.

Rückgang der Industrieproduktion um 15 Proz.

Nach dem Wochenbericht des Instituts für Konjunkturforschung ist die deutsche Industrieproduktion im Dezember 1930 um 15 Prozent gegenüber dem Produktionsstand (Zurückgang 1929 = 100) gesunken...

Reiß Non A.-G.

Der Betriebsverlauf der Reiß Non A.-G., Dresden, erlöste sich im Geschäftsjahre 1929/30 auf 831 (733) Mill. RM, wozu noch Einnahmen aus Zinsen, Zinsen und sonstigen im Jahre 1930 101,1 Mill. RM, und aus der Veräußerung von Wertpapieren...

Reichsbankdiskont 5%

Die Reichsbank hat den Diskontsatz auf 5 Prozent festgesetzt. Die Reichsbank hat den Diskontsatz auf 5 Prozent festgesetzt...

Reichsbankdiskont 5%

Die Reichsbank hat den Diskontsatz auf 5 Prozent festgesetzt. Die Reichsbank hat den Diskontsatz auf 5 Prozent festgesetzt...

Berliner Börse vom 12. Februar

Table with columns for market categories (e.g., Deutsche Anleihen, Industrie-Aktien, Verkehr-Aktien), prices, and values.

Table with columns for market categories (e.g., Daimler-Benz, Jenbacher, Jenbacher), prices, and values.

Table with columns for market categories (e.g., Bau- und Holz, Maschinenbau, Textil), prices, and values.

Table with columns for market categories (e.g., v. H. Draht, Vogt Maschinen, Voith), prices, and values.

WEISSWÄCHER

BEGINN MONTAG DEN 16. FEBRUAR!

WÄSCHESTOFFE

- Rohnessel** ca. 80 cm breit, außerordentl. billig Mtr. **33 25**
- Rohnessel** für alle Wäsche zwecke geeignet, feste, fast unverwundliche Qualität, ca. 110 cm breit Mtr. **72 58** ca. 130 cm breit Mtr. **68 55**
- Wäschelud** solide Ware, außerordentl. stinst. im Preis, ca. 80 cm breit Mtr. **58 45**
- Hemdenlud** aus allerbest. süddeutscher Weberei, enorm billig, ca. 80 cm br. Mtr. **90 72**
- Makotud** ca. 80 cm breit, schöne elegante Qualitäten . . . jetzt nur Mtr. **85 58**
- Linon** solide feste Qualität, zu unübertroffen billigen Preisen, ca. 130 cm breit Mtr. **70 62 36** ca. 80 cm breit Mtr. **40 36**
- Linon** das Beste zur Verzierung der Aussteuer, allererste süddeutsche Waren, ca. 130 cm breit Mtr. **1,80 1,35** ca. 80 cm br. Mtr. **1,45 1,15**
- Stangenleinen** gute kräft. Qualität, ca. 120 cm br. Mtr. **1,65 1,25** ca. 80 cm br. Mtr. **58 48**
- Stangenleinen** hervorragend, Aussteuerware, enorm preiswert, ca. 130 cm breit Mtr. **1,15 78**
- Bestdamast** in modernen Dessins, gute Qualitäten zu besonders billigen Preisen, ca. 130 cm br. Mtr. **1,65 1,15** ca. 80 cm br. . . Mtr. **85 85**

DAMENWÄSCHE

- Trägerhemd** im Stickermodell, Kloppeleuze u. Hohlknopfmuster . . . **75 75**
- Trägerhemd** farb. Batist, mit Val-Motiv oder weiß mit farbiger Blende und Tupfen
- Trägerhemd** solide Qualität mit Sticker-Blende und Kloppeleuze . . . **1,75**
- Nadhthemd** weiß mit farbig besetzt, mit Ausschnitt und in Krageform . . . **1,95**
- Nadhth.** mit breiter Sticker, spitzer Ausschnitt und farbig Batist mit farbigen Stickerei . . . **3,25**
- Hemd hose** reich mit Stick, und Kloppl garniert mit Stick-Motiv u. farb. Blende
- Durchlaufanzug** farbig Batist z. Durchnähten, mod. Besatz
- Schlüpf** Kunstseide, sehr gute formenschöne Qualität . . . **1,65**
- Unterleib** charmesse, maschinenst., mit Crêpe, Chine-Passe, handgestickt . . . **4,90**

HANDARBEITEN

- Kaffeedecke** 130/160 cm, mit leichten Mod. Mustern, geräuchert, für Kraus- und Spannstich in Hoblaum **3,75**
- Küchengerüst** 5teilig, extra groß, mit leicht ausführbaren Mustern . . . **3,95**
- Damen-Nesselschürze** wenig genäht, mit Kraus- u. Spannstich-Muster . . . **95**
- Wäschisch-Frotteidecke** mit Streifen weiß und farbig
- Schwenddecken** geknz. oval und rund, reich zart . . . **95**
- Küch.-Ueberhandtuch** fertig gestickt . . . **1,35**
- Wäschisch-Garnituren** 6tlg., mit Frotteistoff, aufbes.
- Kissen** mit vielen originellen Zeichnungen . . . **75**
- Flieddecken** imit., 55/55 cm, Kunstseide . . . **95**

SCHÜRZEN

- Servierschürze** Crêtonne im Sticker-Ans u. 2 Taschen **85**
- Servierschürze** weiß, Linon mit Stickerei und kleiner Stümpchenzierungs . . . **1,25**
- Jumperschürze** weiß Linon mit eingearbeiteter Stickerei und Hohlknöpfen . . . **1,45**
- Mädchenschürze** weiß Batist mit reicher Stickerei, garnierte 40 jede weitere Größe 20% mehr
- Anstedtschürze** weiß Linon mit Stickerei u. Hohlknöpfen
- Wirtschafskilke** weiß Crêtonne, gute Qualität, jede weitere Größe 42-48
- Jumperschürze** weiß Linon mit Stickerei und Spannstreifen, vollwert . . . **1,85**

BETTWÄSCHE

- Bettbezug** ca. 130/200 cm, Stangenleinen, gute Aussteuerqualität . . . **4,95** ca. 150/250 Kissen dazu pass. **1,75 1,40**
- Bettuch** Halbleinen, gute schlesische Qualität, außerordentlich billig ca. **190 250 3,95** . . . ca. 160/225 cm
- Ueberschlaglaken** ca. 160/250 cm, mit handgez. Hohlstern und Streifen . . . **5,95** Kissen dazu passend, mit vierseitigem handgezeichnetem Hohlstern, ca. 30/50 cm . . . **1,95**
- Kissenbezug** ca. 75/90 cm, rebogt, aus gut. Linon **1,25**
- Paradekissen** ca. 80/80 cm, mit reicher Festonzierungs **2,45**
- Bettbezug** ca. 130/200 cm, aus kräftigem Rohnessel **2,95**
- Bettuch** ca. 140/220 cm, sogen. Gesmüthsbettuch . . . **2,75**

TASCHENTÜCHER

- Kinderlud** weiß Linon mit farbigen Kanten . . . **6** Stück **30 26**
- Damenlud** weiß Mako mit Hohlstern, tella Ringe . . . **20** Stück **35 28**
- Stickerlud** rings mit Lochbogen und schön. Mustern . . . **35** Stück **50 45**

KLEIDER u. BLUSEN

- Tenniskleid** aus Natté, flotte Form, Rock mit einzelnsten Falten, bis Gr. 50 vorst. **3,9**
- Tenniskleid** aus Natté, mit Krage, Rock, mit viel einseitig-Falten, bis Gr. 55 vorst. **4,90**
- Bluse** aus einfarbig. Perkal, fesche Sportform . . . **2,50**
- Bluse** aus Trikot-Charmeuse mit kariert flotte Sportform mit Krautst. u. gleich. Stoff **3,50**
- Bluse** aus Trikot-Charmeuse mit Stümpchenzierungs **4,75**
- Bluse** aus Trikollette, gute Qualität, speziell verarbeitete, zückerer Kraus . . . **4,90**
- Bluse** aus Trikot-Charmeuse in sehr hübscher Verarbeitung **5,75**
- Bluse** aus Trik-Charmeuse u. schwerer Qual. u. flott. Verarb. **6,90**
- B u e** aus Wasch-Kleidm. Blusenverarb. u. Knopfgerüst, Bluse aus kunstseidenem Maroccan, lech verarbeit., mit Krautw. u. Knopfgerüst. **7,90** **9,75**

VERSCHIEDENE HAUSHALTWAREN

- Wannen** verzinkt, rund, 44 cm 1,75, 38 cm 1,45, 34 cm **1,00**
- Brotkasten** lackiert . . . **2,45**
- Brotkorb** lackiert . . . **75**
- Schlafzimmer-Ampel** mit Aufhänger . . . **4,50**
- Teeservice** Messing, vernickelt . . . **7,50**
- Eimer** weiß, Emaille, 28 cm Ø . . . **2,25** **3,25 2,50**
- Eiertiegel** weiß, Emaille, 20 cm . . . **1,00**
- Schüsseln** weiß, Emaille, tief, 24 cm Ø 50 flach, 30 cm Ø **50**
- Washbecken** mit Napf, 38 cm Ø . . . **1,00**
- Bohnerbürste** ca. 3 kg . . . **2,25**

GLAS - PORZELLAN - STEINGUT

- Fleischplatte** Porz., Goldrand und Linie, ca. 37 cm Ø, mit kleinen Fehlern . . . **1,50**
- Gemüseplatte** Porzellan, Goldrand u. Linie, 28 cm Ø, tief od. flach, mit kleinen Fehlern **1,75**
- Abendbroteller** Porz., weiß, mit kleinen Fehlern **1,2**
- Kuchenteller** Porzellan, weiß, mit kleinen Fehlern **1,0**
- Tasse** mit Untertasse, Porzellan, weiß, sortierte Formen, mit kleinen Fehlern . . . **1,5**
- Dejeuner** 5-tlg. Porzellan, mit buntem Kautendecor. **2,50**
- Washgarnitur** 4-tellig, dekoriert, Ø 30 cm **2,00**

TISCHWÄSCHE

- Kaffeeseerviette** Kunstseide, 11. Wahl, weiß mit Preis **15**
- Kaffeeseerviette** enorm preiswert, weiß mit farbig. Rand **20**
- Mittelfeildecke** ca. 80/90 cm, gemustert auf gut. Grundware **50**
- Kaffeedecke** ca. 110/150 cm, indanthren kariert . . . **1,25**
- Kaffeedecke** ca. 130/160 cm, bedruckt in schönen Mustern **2,25**
- Kaffeedecke** ca. 130/160 cm, Kunstseide mit Baumwolle, späte Jacquardmuster . . . **3,25**
- Tischlud** ca. 130/160 cm, vollgebleicht, Damastmuster **2,95**
- Tischlud** ca. 125/160 cm, gut schlesisches Halbleinen . . . **2,75**
- Tischlud** ca. 130/160 cm, schweres schlesisches Hausmacherleinen . . . **3,75**
- Servietten** dazu passend, . . . ca. 60/90 cm 98 **90**

GÄRDINEN

- Landhaus-Gardine** ca. 60 cm breit, aus zurem weiß, Fantasie-Plaque, in Einsatz, Volant u. Abschlußspitze Mtr. **18**
- Landhaus-Gardine** ca. 70 cm breit, aus vorzüglichem weißem gemust. Plaque, in Einsatz, Vol. Abschlußspitze Mtr. **45**
- Tüll-Gardine** vom Stück, aus kräft. Filat-Tüll, in sehr sparter mod. Musterung Mtr. **75**
- Voll-Voile** weiß, ca. 112 cm breit, ganz vorstül. Schweizer Qual., seit Jahren bew. Mtr. **90**
- Landhaus-Gardine** ca. 70 cm breit, aus schönem farbig gemustert. Fantasie-Müll, in reicher Ausfthr. Mtr. **98**
- Eiamine-Garnitur** deotellig, aus solidem, weiß gemustertem Plaque, reiche Volantzierungs, über Schälbr. **2,75**
- Tüll-Halbstore** weiß, 130 cm breit, aus besonders schwarzem Filat-Tüll, neueste Musterung, kunstseidener Drillfransenabschluß **3,80**

HANDTÜCHER

- Wischlud** schwere Qualität gestickt und webelziert ca. 55/55 cm 25¹ ca. 60/90 cm **19**
- Wischlud** ca. 55/55 cm, Halbleinen, kräftige Ware. **32**
- Wischlud** Reibleinen, solide gutrocknende Qualität ca. 60/90 cm 38¹ ca. 90/90 cm **30**
- Handtuch** gute Kfchenware, enorm billig, ca. 45/100 cm **25**
- Handtuch** ca. 45/100 cm, Reibleinen, sehr preiswert **45**
- Handtuch** Halbleinen, Jacquard, enorm billig, ca. 45/100 cm **68**
- Handtuch** ca. 45/100 cm, Dreil., Gerstenkornd., Diaper, unsere Stammqual. . . jetzt nur **72**
- Handtuch** ca. 45/100 cm, kräftige zeileinige Kfchenware, eine besonders günstige Einkaufsgelegenheit . . . **1,05**
- Handtuch** reines Gerstenkornd., ca. 45/110 cm, enorm preiswert . . . **1,05**
- Frottier-Handtuch** ca. 40/90 cm, solide Qualität, enorm billig **35**
- Frottier-Handtuch** ca. 48/100 cm, gutrocknende Qualität, mit farbig. Kante **55**
- Frottier-Handtuch** ca. 60/120 cm, erstklass. dicke Qualität, in schön. Leinwand **1,65**

BERUFSKLEIDUNG

- Berufsmäntel** für Damen weiß Crêtonne, sehr preiswert **1,75**
- Berufsmäntel** für Damen weiß Crêtonne, Reversfassung zum Knöpfen **2,75**
- Berufsmäntel** für Damen aus zurem weiß. Kfchen, mit auswechselbaren Knöpfen **4,90**
- Berufsmäntel** für Herren aus kräftigem Nessel . . . **2,95**
- Aerzte- u. Laboratoriumsmäntel** aus sehr gut. Köper, offene Brust, geschlossene Formen . . . **4,90** **5,90**
- Frisurmäntel** aus gutem Köper in blauem Besatz **8,90**
- Büchers-, Konditor- und Kochmäntel**, alle Form weißer Köper . . . **1,25**, **75**
- Koch-, Konditorjaden** weiß Köper, verschied. Formen, sehr gute Qualität, 5,90
- Arbeitshemden** kräftiger Nessel, einfarbig und gestreift . . . **3,75** **2,50**

TRIKOTAGEN

- Unterziehschlüpf** für Damen Baumwolle, 2-2 gestrickt **40**
- Damen-Schlüpfen** künstl. Wäsche, gestreift **95**
- Damen-Schlüpfhosen** künstliche Qualität . . . **1,25**
- Damen-Schlüpfhosen** Charmeuse, schwere, dicke, kostspielige Qualität . . . **2,45**
- Damen-Hemden** echt Mako, mit Bandträger oder Vollerhals . . . **1,45**
- Herren-Hosen** echt Mako, vorzügliche Qualität . . . **1,50**
- Herr.-Einsatzhemden** Louisiana, gebleicht, mit mod. Einsätzen, 2-fädige Qualität **2,25**

HERRENARTIKEL

- Halbsteifer Kragen** moderne Form, Bielefelder Fabrikat **50**
- Stechmülie-Kragen** moderne Form, garniert 4-fach . . . 8 Stück **95**
- Kunstseiden. Cabenez** weiß 80/80 cm, sobone Jacquardmuster . . . **1,00**
- Nachhemden** mit Kragen indanthrenfarbige Besätze . . . **2,75**
- Oberhemd** weiß Popeline-Einsatz, Bielefelder Fabrikat **2,90**
- Oberhemd** drehend weiß Jacquard-Popeline, unterütterte Brust . . . **3,75**
- Oberhemd** weiß, durchschend Popeline schön gestreift, gefüllter Brust . . . **4,90**

Wir sticken gratis im 1. Stock alle während der "Weißen Wochen" bei uns gekaufte Stücke und Taschentücher.

MORGEN SONNENABEND VORVERKAUF!

LEIPZIG